



**Evangelische Kirchengemeinde
Syburg Auf dem Höchsten
Kotela-Gruppe**

c/o Odo Strieder, in der Heide 15, 44267 Dortmund

Dortmund, im Dezember 2013

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte in Kotela/Tansania!

Ganz herzlich danken wir Ihnen, dass Sie unsere Projekte in der Partnergemeinde Kotela auch im Jahr 2013 durch Ihre Spende, durch den Kauf unseres Kaffees und Tees, den Erwerb unseres Buches „Eine Familie am Kilimandscharo“, die Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Ihr Interesse an Kotela unterstützt haben. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass sich die Arbeit mit unseren Partnern in Tansania erfolgreich weiter entwickeln kann.

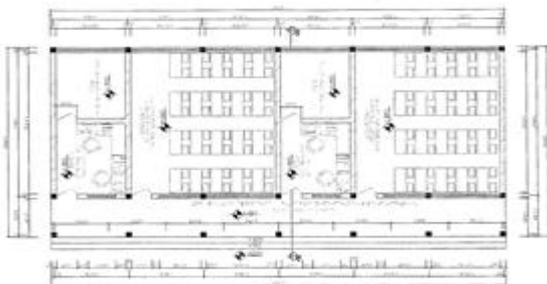
In den monatlichen Sitzungen unserer sehr engagierten Kotela-Gruppe besprechen wir, welche Projekte in welcher Form gefördert werden können und wie die von Ihnen gespendeten Gelder verwendet werden sollen. Wir erhalten jährlich per Email drei bis vier Berichte vom Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees Dr. Efraim Njau. Unser Schatzmeister Odo Strieder wird zu seiner großen Zufriedenheit regelmäßig und detailliert von Robert Moshi, dem Schatzmeister in Kotela, über die Einnahmen und Ausgaben der Projekte informiert.



Unser **Kotela-Tag 2013** hatte „Wazee (alte Menschen) in Tansania“ zum Thema, doch dazu später mehr. Die Veranstaltung „Benefiz für Kotela“ von und mit *Wolf-Dieter Sonnenburg* und *Gad Osafo* mit afrikanischen Geschichten und afrikanischer Musik fand reges Interesse. Beim Kreiskirchentag in Dortmund-Hombruch waren wir mit einem Stand vertreten und auf dem Adventsmarkt am 1. Dezember werden wir in bewährter Form Reibekuchen backen und die von *Anne Hembach* gefertigten Kartonagen, die sich großer Beliebtheit erfreuen, zum Verkauf anbieten. Mit all diesen Aktionen versuchen wir, über unsere Partner in Kotela zu informieren, die Projekte bekannt zu machen und Gelder zu ihrer Förderung einzunehmen.

Wie jedes Jahr geben wir Ihnen einen Überblick über die Projekte, die dank Ihrer Unterstützung in Kotela entstehen konnten.

Das Berufsausbildungszentrum (KVTC): In der im Jahr 2000 gegründeten Schule werden augenblicklich 41 Schülerinnen und Schüler zu Schneidern, Elektrikern und Schlossern ausgebildet. In diesem Jahr konnten wir 11 bedürftige Schüler und Schülerinnen des KVTC mit je 140.000 TZS (ca. 70 €) jährlich unterstützen. So waren sie in der Lage, die Schulgebühren und Schulmaterialien aufzubringen. Nun hoffen wir, dass auch 2014 bedürftigen jungen Menschen das Erlernen eines Handwerks ermöglicht werden kann. Die Schüler werden sowohl praktisch als auch theoretisch ausgebildet, doch augenblicklich findet der theoretische Unterricht noch auf den Arbeitstischen in den Werkstätten statt. Wir wollen unseren Partnern helfen, im kommenden Jahr ein neues Gebäude mit zwei Unterrichtsräumen für den theoretischen Unterricht, sowie zwei kleinen Büros und Lagerräumen zu errichten, den Richtlinien der VETA (The Vocational Educational and Training Authority) entsprechend. Außerdem ist geplant, in dem bereits vorhandenen Gebäude eine Schreinerei einzurichten, um in Zukunft auch Schreiner und Tischler ausbilden zu können.



Diakoniefonds:

Unsere Partner verfügen über einen Diakoniefonds, um Bedürftigen in Notsituationen helfen zu können. Ein



besonderes Problem stellt heutzutage auch die Lebenslage vieler alter Menschen dar. Während sie traditionellerweise in die Familien integriert und durch ihre arbeitenden Kinder versorgt wurden, leben inzwischen viele alte Menschen allein, teilweise in großer Armut.

Die „mittlere Generation“ wandert in die Großstädte ab oder, noch schlimmer, ist an Aids gestorben. So kommt auf viele Großmütter zusätzlich die Erziehung der Enkel hinzu, wie wir es in Kotela erlebt haben. Um alten, bedürftigen Menschen helfen zu können, wurde der Erlös des Kotela-Tages dem Diakoniefonds zugeführt.

Solarlampenprojekt „Es werde Licht! ...“

2011 haben wir im Rahmen des Projekts 100 Solarlampen-Bausätze nach Tansania geliefert. Die Bausätze wurden von den Schülern der Elektrowerkstatt zu fertigen Lampen montiert. Beabsichtigt war, die Lampen an zunächst 100 Haushalte in Kotela zum Bausatzpreis von ca. 40 € zu verkaufen, zu vermieten oder auf Ratenzahlungsbasis zu überlassen. Die Einnahmen sollten dazu dienen, neue Solarlampen zu kaufen, damit nach und nach möglichst viele Familien die Kerosin-Lampen durch Solarlampen ersetzen können.

Dabei haben sich leider zwei Probleme ergeben. Zunächst sind die Familien in Kotela davon ausgegangen, dass wir ihnen die Solarlampen schenken würden und waren erstaunt, dass sie jetzt etwas dafür bezahlen sollten. Aber das gerade war nicht unsere Absicht. Die ersten 100 Lampen sollten eine Anschubfinanzierung darstellen, um der Gemeinde in Kotela zu ermöglichen, den Rest der Solarlampen aus eigener Kraft zu finanzieren. Damit haben wir offensichtlich unsere Partner überfordert. Das zweite Problem bestand darin, dass nach dem Versand der Bausätze die Chinesen mit Billig-Lampen auf den tansanischen Markt drängten (die einfachste Lampe – mehr eine Taschenlampe mit Solarpanel – kostet nur ca. 10 \$) und unsere Lampen damit nicht mehr konkurrenzfähig waren. Wir haben unseren Partner geraten, die Lampen zu einem konkurrenzfähigen Preis zu verkaufen, auch wenn dieser unter dem Einkaufspreis liegt, damit verhindert wird, dass die Lampen ungenutzt herumliegen. Inzwischen sind mehr als die Hälfte der Lampen verkauft worden (Stand Juni 2013) und wir nehmen an, dass nun auch der Rest Abnehmer gefunden hat.

Das Aidswaisenprojekt HuYaMwi:

Diakon Mori, der Leiter des Aidswaisenprojektes HuYaMwi, berichtet jährlich über die Weiterentwicklung der Hilfe für die Waisen. Wir erfuhren, dass das Projekt in Kotela gut läuft, dass *Felix Matowo* (wir trafen diesen strebsamen, begabten jungen Mann bei unserem Besuch 2011) sein Studium an der St. Augustine Universität in Mwanza fortsetzt und dass für eine Witwe ein neues Haus gebaut werden kann. Die Rücklagen zur Fertigstellung des Hauses von *Hoisia Macpherson* (wir besuchten sie 2011, sie ist für ihre 3 verwaisten Enkelkinder verantwortlich) sind nach dem Einbau der Fenstergitter leider ausgeschöpft. Wir hoffen, dass es 2014 dank der Spenden fertig gestellt werden kann.



„Eine Familie am Kilimandscharo“: Die erste und zweite Auflage unseres Buches haben wir verkauft und noch einmal 50 Exemplare nachdrucken lassen. Es kann also weiterhin bei uns erworben werden! In diesem Bilderbuch veranschaulichen wir mit Illustrationen, Fotos und Texten das Leben der Menschen im Dorf Kotela am Kilimandscharo. Es ist für Kinder, aber auch Erwachsene bestimmt. Ein Exemplar kostet 15 €, darin sind 4 € für unsere Projekte in Kotela enthalten. Es kann bei Familie Eden bestellt werden. Eden.astrid@web.de. Auf der Homepage www.Kotela-Gruppe.de gibt es einen Link zum Verlag, da kann man das Buch durchblättern.

Im Jahre 2012 konnten wir dank Ihrer Spenden unsere Partner mit fast 19.000 € unterstützen. Das Kotela Vocational Training Centre hat für Personal- und Sachkosten 8.750 €, darunter 500 € für die Weiterbildung von 2 Lehrern, der Waisenfonds HuYaMwi 8.000 € und die Gemeinde für den Diakonie-Fonds, den Kindergarten und die Konfirmanden-Klasse 2.200 € erhalten. Spenden, Kollekten, Einnahmen aus dem Kotela-Tag und sonstigen Veranstaltungen erbrachten 17.443,03 €. Das Defizit konnten wir wieder mit den Einnahmen aus dem Kaffee- und Teeverkauf ausgleichen.

Für alle Vorhaben in Kotela sind wir auch weiterhin auf Ihre Hilfe angewiesen. Allein der Neubau des Hauses mit einem Klassenzimmer kostet 12.000 €. Nach Möglichkeit wollen wir aber das Haus gleich so groß bauen, dass 2 Klassenzimmer eingerichtet werden können. Im Namen der Menschen in Kotela wären wir sehr dankbar, wenn Sie unsere Projekte auch im Jahr 2014 mit Ihrer Spende unterstützen würden. Sie können sicher sein, dass Ihre Spende zu 100 %, ohne Abzug von Verwaltungskosten, in Tansania ankommt. Falls Sie uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir Ihren Beitrag im Dezember einziehen. Bitte informieren Sie uns, wenn sich Ihre Bankverbindung geändert hat. Sie ersparen uns dann die Kosten für die Rücklastschrift. Wenn Sie uns mit einer Überweisung unterstützen wollen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diese im Laufe des Monats Dezember durchführen könnten. Ende Dezember möchten wir das Geld nach Tansania weiterleiten, damit dort im Januar die fälligen Schulgebühren für die Waisen und die Lehrergehälter gezahlt werden können. Die Zuwendungsbestätigungen erhalten Sie Ende Januar 2014.



„Die Heilige Familie“ Krippenfiguren aus St. Peter zu Syburg

Im Namen der Menschen in Kotela sagen wir Ihnen „asante sana“ – Herzlichen Dank! Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2014 und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Im Namen der Kotela-Gruppe
Astrid und Klaus Eden
Odo Strieder

**Spenden-Konto: Ev. Kirchengemeinde Syburg, Sonderkonto Kotela,
Konto-Nr. 731 005 532, BLZ 440 501 99, Sparkasse Dortmund,
IBAN: DE42440501990731005532
BIC: DORTDE33XXX
Verwendungszweck: Spende für Kotela bzw. Aids-Waisen**

Ein Hinweis für unsere Sponsoren, die uns eine Einzugsermächtigung erteilt haben:

Sie haben sicherlich bereits von Ihrer Bank erfahren, dass das deutsche Zahlungswesen ab dem 1. Februar 2014 auf den einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsstandard SEPA umgestellt wird. Auch wir wenden ab dem nächsten Jahr das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren an. Die uns erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt und um unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE80010000942982 ergänzt. Die Nummer Ihrer Mandatsreferenz befindet sich auf dem Adressaufkleber oberhalb Ihrer Adresse. Außerdem erscheinen beide Nummern auf Ihrem Kontoauszug. Der Lastschrifteinzug wird ab dem nächsten Jahr jeweils zum 31. Dezember erfolgen. Fällt der 31. Dezember auf einen Samstag oder Sonntag, erfolgt der Einzug am letzten Banktag des Jahres, damit die Zuwendungsbestätigung noch für das jeweilige Jahr erfolgen kann.